**Fristlose Kündigung des Ausbildungsverhältnisses**

*Ort, Datum*

**Fristlose Kündigung des Ausbildungsverhältnisses**

Sehr geehrte/r Frau/Herr .....................................................,[[1]](#endnote-1)1

hiermit kündigen wir das mit Ihnen bestehende Berufsausbildungsverhältnis gemäß § 22 Abs. 2 Nr. 1 BBiG außerordentlich ohne Einhaltung einer Frist.[[2]](#endnote-2)2

Die Kündigung erfolgt aus folgenden Gründen:[[3]](#endnote-3)3

.........................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................

Mit diesem Verhalten haben Sie Ihre Pflichten aus dem Ausbildungsvertrag so erheblich verletzt, dass es uns nicht mehr zumutbar ist, das Ausbildungsverhältnis mit Ihnen fortzusetzen.

Gemäß § 2 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 SGB III haben wir Sie darauf hinzuweisen, dass Sie verpflichtet sind, sich unverzüglich nach Erhalt dieser Kündigung persönlich bei der Agentur für Arbeit arbeitssuchend zu melden, damit Ihnen Ihre eventuell bestehenden Ansprüche auf Arbeitslosenunterstützung ungekürzt erhalten bleiben. Auch sind Sie verpflichtet, selbst aktiv nach einer neuen Beschäftigung zu suchen.

Mit freundlichen Grüßen

..............................................

(Unterschrift Ausbilder)

1. 1 Sofern der Auszubildende noch minderjährig ist, muss die Kündigung gegenüber den gesetzlichen Vertretern (i. d. R. die Eltern) erklärt werden. Zusätzlich ist die Kündigung gegenüber dem Auszubildenden zu erklären. [↑](#endnote-ref-1)
2. 2 Gemäß § 22 Abs. 1 BBiG ist das Berufsausbildungsverhältnis während der Probezeit jederzeit ohne Einhalten einer Kündigungsfrist kündbar, anschließend vom Ausbilder nur aus einem wichtigen Grund unter Angabe der Kündigungsgründe. [↑](#endnote-ref-2)
3. 3 Das beanstandete Fehlverhalten sollte nach Art und Datum möglichst genau bezeichnet sein. Unter anderem kommen folgende schwerwiegenden Kündigungsgründe in Betracht:

	* Wiederholtes unentschuldigtes Fernbleiben vom Berufsschulunterricht
	* Nichtbefolgung von Weisungen des Ausbilders
	* Permanente unsorgfältige Erledigung aufgetragener Arbeiten
	* Beleidigung oder tätlicher Angriff auf den Ausbilder oder Mitarbeiter
	* Diebstahl im Betrieb
	* Verrat von Betriebs- oder Geschäftsgeheimnissen [↑](#endnote-ref-3)